



Keraquick



Hochwertiger, verformbarer, schnell abbindender, standfester, zementärer Klebemörtel für keramische Fliesen und Naturwerksteine; mit Latex Plus hoch flexibel einstellbar



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Keraquick ist ein zementärer (C), schnell abbindender (F) und standfester (T) Klebemörtel mit verbesserter Haftung (2) entsprechend der Klasse C2FT.

EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12002

Keraquick ist ein verformbarer Klebemörtel entsprechend der Klasse S1.

Mit **Latex Plus** anstatt Wasser angemischt, ergibt **Keraquick** bei gleichbleibenden Eigenschaften (C2FT gem. EN 12004) einen stark verformbaren Klebemörtel der Klasse S2 entsprechend der EN 12002.

Keraquick CE ist CE-zertifiziert von der Materialprüfanstalt der Technischen Universität München, Deutschland [ITT Nr. 25040475/Gi (TUM)].

ANWENDUNGSBEREICH

Zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, Mosaik (papier- oder netzverklebt), Porzellanmosaik, Klinker- oder Ziegelplatten innen und außen an Boden, Wand und Decke. Zum Verlegen von dimensions- und farbstabilen Natur- und Kunstwerksteinen im Innen- und Außenbereich an Wand und Boden. Zur Verlegung auf Terrassen, Balkonen und beheizten Fußbodenkonstruktionen sowie in Feuchträumen, Kühlhäusern, Lagerhallen, industriell genutzten Gebäuden und Verkaufsräumen. Zur Punktverklebung von Gipskarton- und Hartschaumplatten, Glas- oder Steinwolle, Heraklith usw. Gemischt mit **Latex Plus** bestens geeignet zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Mosaiken, Glasmosaik, Feinsteinzeugplatten, Steinzeug- und Steingutfiesen, Cotto und Spaltplatten sowie dimensions- und farbstabiler Natur- und Kunstwerksteinen, die schnellen mechanischen Belastungen ausgesetzt sind.

Anwendungsbeispiele

Verlegung auf allen herkömmlichen, normgerechten, tragfähigen und sauberen Untergründen wie:

- Zement- und Kalkzementputzen.
- Porenbeton.
- Gipsputzen.
- Ständerwänden mit Gipskarton- und Gipsfaser- und Zementfaserplatten (fest montiert).
- Altbelägen aus festhaftenden Fliesen, Natur- und Kunstwerksteinen.
- Zement-, Calciumsulfat- und Trockenestrichen, MAPEI-Schnellestrichen, auf Trennlage oder im Verbund sowie beheizten Fußbodenkonstruktionen usw.
- Betonbauteilen mit einem Mindestalter von 6 Monaten (bei **Keraquick+** Wasser) und von 3 Monaten (bei **Keraquick+Latex Plus**).
- Fassaden im Außenbereich.
- Balkonen und Terrassen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keraquick ist ein weißer bzw. grauer flexibler, schnell abbindender Klebemörtel aus hochwertigen Zementen und ausgesuchten Sanden mit hohem Kunststoffanteil. **Keraquick** ergibt mit Wasser angemischt einen leicht zu verarbeitenden Mörtel mit hoher Klebekraft, Standfestigkeit sowie guter Verarbeitbarkeit.

Keraquick härtet schnell zu einer wasser- und wetterfesten Kleberschicht mit hoher Haftfestigkeit und Flexibilität aus. Der Belag ist nach 2-3 Stunden bege- und verfugbar, nach 3 Tagen wasserfest und frostbeständig.

Keraquick ergibt mit **Latex Plus** angemischt einen sehr schnell abbindenden, hochflexiblen Dünnbettklebemörtel, welcher die sichere Verlegung keramischer Fliesen jeder Art sowie einer Vielzahl von Natur- und Kunststeinen im Innen- und Außenbereich gewährleistet.

WICHTIGE HINWEISE

Keraquick nicht verwenden:

- auf jungem Ortbeton bzw. Betonfertigteilelementen jünger als 6 Monate je nach Konstruktionsart und Anwendungsbereich ohne Elastifizierung mit **Latex Plus**.

Keraquick

- zum Ansetzen von großformatigen Platten an der Fassade und auf schlanken Betonkonstruktionen, die bauteilbedingten Verformungen unterliegen, ohne Elastifizierung mit **Latex Plus**.
- bei Fliesenbelägen, die eine Kleberbettdicke von mehr als 5 mm erfordern.
- zur Klebung von feuchtigkeitsempfindlichen und farbempfindlichen Marmor-, Kunst- oder Naturwerksteinbelägen. Ein vollflächiges Abspachteln der Plattenrückseite mit **Keraquick-weiss** bei dünnen oder verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen ist erforderlich.
- auf verformungsfähigen Holzspanplatten und Gipskarton- bzw. Gispfaserplatten sowie Untergründen aus Metall, Gummi, PVC und Linoleum.
- auf nicht grundiertem Porenbeton.
- auf ungeschliffenen, nicht grundierten Calciumsulfatestrichen. Die Ausführungsanweisungen der Estrichhersteller sind zu beachten. In diesen Fällen die entsprechenden MAPEI-Spezialprodukte verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Öl, Staub, Abrieb, Altanstriche u. a.) und ausreichend trocken sein. Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 6 Monaten (3 Monate bei Verwendung von **Keraquick+Latex Plus**) haben. Zementestriche sind üblicherweise nach 7-10 Tagen je cm Schichtdicke bzw. nach Erreichen des Feuchtigkeitsgehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Vorgaben verlegereif. Die Restfeuchte in Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Fliesen und Platten max. 0,5 CM% betragen.

Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen und unterhalb von alternativen Abdichtungen ist eine maximale Restfeuchtigkeit von $\leq 0,3$ CM-% zu beachten.

Gipshaltige Untergründe sind in Feuchträumen vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen. Die Ebenflächigkeit der Ansetz- und Verlegeflächen muss den Anforderungen der DIN 18 202 entsprechen.

Unebenheiten im Wand- und Bodenbereich können mit den geeigneten MAPEI-Systemspachtelmassen ausgeglichen werden.

Stark saugende zementäre Untergründe wie z.B. Porenbeton sind mit **Primer G**, je nach Saugfähigkeit bis 1:3 mit Wasser verdünnt, zu grundieren.

Sonnenbeschienene Flächen sind ausreichend vorzunässen.

Calciumsulfatestriche sind, sofern keine anderslautenden Herstellerrichtlinien vorliegen anzuschleifen, abzusaugen und grundsätzlich mit den geeigneten MAPEI-Systemgrundierungen zu behandeln.

Risse und Scheinfugen sind kraftschlüssig zu schließen.

Anmischen

Das Anmachwasser (siehe Technische Daten) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, **Keraquick** (weiss oder grau) zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.)

und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen.

Bei Verwendung von **Latex Plus** anstelle von Wasser ist ein Mischungsverhältnis von 7,5-8 kg **Latex Plus** zu 23 kg **Keraquick-weiss** bzw. 1,6-1,7 kg **Latex Plus** zu 5 kg **Keraquick-weiss** oder von 8-8,5 kg **Latex Plus** zu 25 kg **Keraquick-grau** einzuhalten. Der so angemischte Mörtel ist ca. 30 Minuten verarbeitbar.

Ansetzen und Verlegen

Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Keraquick** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor frisch in frisch das Aufziehen des Kleberbettes erfolgt.

Keraquick wird mit einer Zahnpachtel auf den vorbereiteten Untergrund appliziert. Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils, innen oder außen.

Maßtoleranzen im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können größere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen.

Zur Gewährleistung einer hohlraumfreien Verlegung ist **Keraquick** gemäß DIN 18 157-1 im Buttering-Floating-Verfahren zu verarbeiten, um Frost-Tauwechselschäden im Außenbereich und Rissbildungen oder Kantenabplatzungen am Belagmaterial zu vermeiden.

Dies gilt insbesondere bei der Verlegung großformatiger Platten und in stark feuchtigkeitsbelasteten Außenbereichen. Bei leichter Beanspruchung im Innenbereich ist eine Benetzung/Aufbruch von 65-70% erforderlich. Im Außenbereich und in mechanisch hoch belasteten Bereichen ist eine nahezu hohlraumfreie Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren erforderlich.

Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung. Die klebeoffene Zeit beträgt bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 15-20 Minuten.

Extreme Einwirkungen wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren.

Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen.

Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben der Fliese nochmals durchzukämmen. Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter



Verlegen von Carrara-Marmor mit Keraquick-weiss



Verlegung mit Keraquick im "Auchan-Supermarkt in Sosnowiec (Polen)



Natursteinverlegungen im "Spielcasino Feuchtwangen" (Deutschland)

Naturwerksteinverlegung in der Eingangshalle des "Spielcasino Feuchtwangen" (Deutschland)



TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

- Europeanorm EN 12004 - C2FT
- Europeanorm EN 12002 - S1
- ISO 13007-1 als C2FT
- Europeanorm EN 12002 - S2 (mit Latex Plus)
- ISO 13007-1 als C2FT (mit Latex Plus)
- Englische Norm B.S. 5980 - 1980, T 1, Kl. AA

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau oder weiss
Schüttdichte (kg/m³):	1.400 (grau); 1.200 (weiss)
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung
Kennzeichnung nach - GGVS/ADR: - VbF: - GefStoffV: - GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt reizend, zementhaltiges Produkt ZP1, chromatarm gem. TRGS 613 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Zollkennziffer:	3824 50 90

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	Keraquick-grau 6,5-6,75 l Wasser zu 25 kg Keraquick-grau bzw. 26-27 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver Keraquick-weiss 6-6,2 l Wasser zu 23 kg Keraquick-weiss bzw. 26-27 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Konsistenz des Mörtels:	weich-plastisch
Farbe des Mörtels:	grau oder weiss
Dichte des Mörtels (kg/m³):	1.500
pH-Wert des Mörtels:	ca. 11
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit (gemäß EN 1346):	ca. 15-20 Minuten
Korrigierbar:	ca. 15 Minuten
Verfügbar nach:	ca. 2-3 Stunden
Begehbar nach:	ca. 2-3 Stunden
Endfestigkeit:	24 Stunden (3 Tage bei Becken und Schwimmbädern)

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit gemäß EN 1348 (N/mm²): - nach 28 Tagen: - nach Wärmelagerung: - nach Wasserlagerung: - nach Frost-Tauwechsel-Zyklen:	2,0 1,8 1,0 1,0
Beständigkeit: - Säure: - Laugen: - Öl: - Lösemittel: - Temperatur:	gut hoch hoch hoch von -30°C bis +90°C
Verformungsfähigkeit gem EN 12002:	S1 - verformbar



Verlegung von Dämmplatten im Punktklebeverfahren



Neuverlegung von Bodenfliesen im Gewerbebereich



Ausbesserungen in Kühlräumen

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com



Verlegung von Tonziegelfliesen auf einer Treppenkonstruktion

Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm!).
Notwendige Korrekturen können innerhalb von ca. 15 Minuten erfolgen.
Die verlegte Fläche ist nach ca. 2-3 Stunden begehbar; die Endfestigkeit ist nach 24 Stunden (Becken und Schwimmbäder nach 3 Tagen) erreicht.
Der frisch verlegte Belag ist 3 Stunden vor Nässe und 24 Stunden vor Frost und Sonne zu schützen.

Verlegung von Leichtbau- und Dämmplatten

Keraquick in Form von Randwülsten oder Klebepunkten, je nach Beschaffenheit des Untergrundes und Gewicht der Platten, auftragen. Extrem schwere Elemente sind eventuell mechanisch zu fixieren.

BELAGVERFUGUNG

Fugen können nach ca. 2-3 Stunden mit den geeigneten farbigen Zement- oder Epoxidharz-Fugmörteln ausgefügt werden.
Bewegungs- und Anschlussfugen je nach zu erwartender Bewegung bzw. Dimensionierung mit den geeigneten MAPEI-Dichtstoffen schließen.

Reinigung

Frischer Mörtel kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden.

Eventuell vorhandene Kleberreste auf dem Belag sind mit einem feuchten Tuch oder Schwamm zu entfernen.
Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Der Verbrauch pro m² richtet sich nach der zu verlegenden Belagart, der Zahnungsgröße sowie der Untergrundbeschaffenheit und liegt bei ca. 1,5 kg/m²/mm.
Zur Klebung von Dämmplatten im Punktklebeverfahren ist ein Verbrauch von ca. 2-5 kg/m² und zur Klebung von Porenbetonsteinen von 1,5-3 kg/m² zu berücksichtigen.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg (grau) und zu 23 kg (weiss) sowie Alupack zu 5 kg (weiss).

LAGERUNG

12 Monate (Papiersack) bzw. 24 Monate (Alupack) im ungeöffneten Originalgebilde kühl und trocken lagerfähig.
Das Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie 2003/53/EG.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Keraquick (grau / weiss) enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Reizt die Haut.
Gefahr ernster Augenschäden. Berührung mit der Haut vermeiden.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.
Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

